

Simone Graeff-Hönniger<sup>1</sup>, Hans-Peter Piepho<sup>2</sup>

## Nachruf für Professor Dr. Wilhelm Claupein

### Affiliationen

<sup>1</sup>Universität Hohenheim, FG Pflanzenbau, Stuttgart-Hohenheim.

<sup>2</sup>Universität Hohenheim, FG Biostatistik, Stuttgart-Hohenheim.

Am 3. Februar 2023 ist Professor Wilhelm Claupein ganz unerwartet verstorben.

Professor Claupein studierte Agrarwissenschaften an den Universitäten Göttingen und Gießen. Nach seiner Promotion in Gießen 1987 war er als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Göttingen tätig, wo er 1993 habilitiert wurde. Nachdem er von 1995 bis 1998 eine Professur am Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung an der Universität für Bodenkultur in Wien innehatte, ging er 1998 nach Hohenheim und übernahm die Professur für Allgemeinen Pflanzenbau am Institut für Pflanzenbau und Grünland. Er wurde im September 2022 emeritiert.

Professor Claupein hat sich mit einer sehr breiten Palette von produktionsökologischen Fragestellungen bei verschiedenen Kulturpflanzenarten (z. B. Raps, Mais, Getreidearten) befasst und dort sehr wichtige Fachbeiträge geleistet. Sein Schwerpunkt lag vor allem in der Bearbeitung von Fragestellungen rund um unterschiedliche Bodenbearbeitungsverfahren und deren Bedeutung für den Pflanzenbau. In vertiefenden Studien beschäftigte er sich insbesondere mit der Regenwurmmaktivität und der Auswirkung der Bodenbearbeitung auf deren Vorkommen. Zu erwähnen ist außerdem sein Engagement in der

Forschungskooperation der Universität Hohenheim mit der CAU in Peking, China, die ihm sehr am Herzen lag.

Professor Claupein war ein begeisterter Lehrer, der seine Vorlesungen und Seminare mit viel Leidenschaft und Engagement durchführte. Er hat seine Studierenden in Lehrveranstaltungen gerne durch provokatives Nachfragen gefordert und zum Nachdenken und kritischen Hinterfragen angeregt. Davon hat er in auch Gesprächen mit seinen Kolleginnen und Kollegen oft lebhaft und anschaulich berichtet.

Wilhelm Claupein war ein ausgesprochener Liebhaber klassischer Musik und leidenschaftlicher Opernbesucher. Dies war für alle, die ihn kannten, kaum zu übersehen. Selbst die vertiefteste fachliche Konversation wurde fast sicher irgendwann durch ein erheiterndes Zitat oder eine amüsante Anekdote aus einer berühmten oder auch nicht so berühmten Oper bereichert.

Für viele Jahre war Wilhelm Claupein im Vorstand der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften tätig, so als Beisitzer von 1997 bis 1999 und als Geschäftsführer von 2003 bis 2005. Zudem hat er 2003 die AG Precision Farming gegründet. Die Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften und das Institut für Kulturpflanzenwissenschaften werden Wilhelm Claupein ein ehrendes Andenken bewahren.